

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.07.2018
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0168/18

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.07.2018	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.08.2018	öffentlich
Stadtrat	16.08.2018	öffentlich

Thema: Quartiersvereinbarung (Prüfauftrag)

In der Sitzung des Stadtrates vom 14.06.2018 wurde folgender Antrag beschlossen:

Der Stadtrat möge beschließen, der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen:

1. Ob das in Magdeburg bewährte Mittel der Quartiersvereinbarungen zur mittel- und langfristigen baulichen und infrastrukturellen Aufwertung der Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See (ggf. auch unter Einbeziehung angrenzender Quartiere) zur Verbesserung gegenwärtig erkennbarer Negativtendenzen führt;

2. Ob und inwiefern sich das kommunale und die genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen, die in den nördlichen Stadtteilen Wohnungsbestände vorhalten, zeitnah an einer entsprechenden Quartiersvereinbarung mit entsprechenden mittel- bzw. langfristigen Vorhaben beteiligen.

Die Prüfung führte zu nachfolgendem Ergebnis:

Dass sich die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See auf den Rängen 1 und 3 des aktuellen Stadtteilreports wiederfinden, bestätigt die bisherige Einschätzung der Verwaltung, dass es sich um Stadtteile handelt, die einer besonderen Unterstützung bedürfen. Beide Stadtteile sind daher in die Städtebauförderprogramme Stadtumbau Ost und Soziale Stadt aufgenommen worden. Über diese Programme wurden und werden Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes und der Attraktivität in den Stadtteilen umgesetzt. Einige Beispiele hierfür sind die Lindwurmbrücke, der Neustädter Platz mit der zentralen Fußgängerachse, Umbau der Kita Bummi oder der Rundweg um den Neustädter See, aber auch kleine Maßnahmen wie die Verbesserung von Wegebeziehungen und Bordsteinabsenkungen. Darüber hinaus wurde ein Quartiersmanagement für die beiden Stadtteile eingerichtet, das Anlaufstelle ist, bei der Vernetzung der Akteure vor Ort hilft, Initiativen unterstützt und selbst Impulse zum Stadtteilleben gibt.

Ob es in den letzten Jahren tatsächlich eine Negativtendenz in den beiden Stadtteilen gegeben hat, lässt sich aus dem veränderten Ranking im Stadtteilreport nicht unmittelbar schließen. Der Report stellt beim Ranking die Stadtteile miteinander in Bezug. Verändert sich ein Stadtteil tatsächlich zum Positiven (z.B. Neu Olvenstedt), sinkt er im Ranking des Stadtteilreports nach unten. Im Gegenzug nach oben gerutschte Stadtteile müssen sich deshalb in den realen Lebensumständen nicht zwangsläufig verschlechtert haben. Im Übrigen ist davon auszugehen, dass der direkte Anschluss des Kannenstiegs an das Magdeburger Straßennetz den Stadtteil als Lebens- und Wohnstandort attraktiver macht.

In den 4-5 Mal jährlich stattfindenden Lenkungsrounden mit der organisierten Wohnungswirtschaft werden regelmäßig die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See genauer betrachtet. Dabei wurde auch diskutiert, ob eine Quartiersvereinbarung zu den Stadtteilen abgeschlossen werden soll. Bislang war die Mehrzahl der Akteure der Meinung, dass die Situation in den Stadtteilen so stabil ist, dass eine Quartiersvereinbarung nicht notwendig ist. Sollte die Situation sich in der Zukunft ändern und eine Mehrzahl der Akteure eine Quartiersvereinbarung für notwendig halten, da größere Veränderungen im Stadtteil anstehen, wird die Stadtverwaltung mit der Wohnungswirtschaft und möglichen anderen Partnern eine Quartiersvereinbarung erarbeiten und abschließen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr